

EuroHarz® EP 2

EuroHarz® EP 2 ist ein hochwertiges, lösemittel-freies, ungefülltes Epoxydharzsystem, bestehend aus Harz und Härter.

Anwendung

EuroHarz® EP 2 wird eingesetzt zur Herstellung von

- Grundierungen und Haftbrücken
- Tiefen-Imprägnierungen und Versiegelungen

Eigenschaften

EuroHarz® EP 2

- ist niedrigviskos und besitzt eine außerordentlich hohe Haftfestigkeit.
- als Versiegelung ist praktisch dampfdicht; darauf ist besonders bei restfeuchten Untergründen zu achten.
- ist im ausgehärteten Zustand weitestgehend beständig gegen Wasser, Seewasser, Abwässer, Öle, Fette und eine Vielzahl chemischer Medien. Im Einzelfall bitte Beständigkeitstabelle anfordern.

Verarbeitung

1. Untergründe. Untergründe müssen staubfrei, fest und trocken sowie gegen aufsteigende Feuchtigkeit gesichert sein. Die Reinigung erfolgt je nach Verschmutzungsgrad mit dem Hochdruckreiniger, durch Sand- bzw. Kugelstrahlen. Nach der Untergrundbehandlung muss die Abrissfestigkeit des Untergrundes mindestens 1,5 N/mm² betragen. Auch für feuchte Untergründe geeignet.

2. Mischen. Die Komponenten Harz und Härter werden im richtig abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Der Härter ist restlos in die Harzkomponente zu entleeren und mit einem elektrischen Rührwerk bei max. 300 U/min. zu einer homogenen, schlierenfreien Flüssigkeit zu mischen. Nach dem Mischen ist das Mischgut in ein sauberes Gefäß umzufüllen und nochmals aufzurühren.

Nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten.

3. Verarbeitungszeit. Das fertige Harz/Härter-Gemisch ist etwa 25 Minuten bei Umgebungstemperatur von +20° C verarbeitbar. Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit, niedrigere Temperaturen verzögern sie. EuroHarz® EP 2 sollte zwischen + 10° C und +30° C verarbeitet werden.

Aufbringen

EuroHarz® EP 2 als Grundierung. Harz und Härter wie beschrieben mischen. Danach auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen. Die nachfolgende Beschichtung erfolgt, wenn die aufgebrauchte Grundierung mattfeucht und klebrig erscheint. Kann die Beschichtung nicht frisch auf frisch erfolgen, so ist die frische Grundierung mit Quarzsand, 0 – 0,5 mm abzustreuen.

EuroHarz® EP 2 als Haftbrücke. Harz und Härter wie beschrieben mischen und auf die vorbereitete Fläche aufbringen. Anschließend mit trockenem Quarzsand Körnung 1 – 2 mm abstreuen.

EuroHarz® EP 2 als Versiegelung. Mit einer EuroHarz® EP 2 Versiegelung werden Zementuntergründe abriebfest, chemikalienbeständig und pflegeleicht zu säubern. Es ist vorher eine Grundierung vorzunehmen. Soll die Oberfläche griffig sein, kann in die frische Fläche Quarzsand eingestreut werden. Die Flächen sind nach 24 Stunden (bei +20° C) begehbar; nach 7 Tagen chemisch und mechanisch belastbar.

Materialverbrauch als Grundierung/Haftbrücke EuroHarz® EP 2 300 – 500 g/m² je nach Saugfähigkeit Quarzsand 1,5 – 3,0 kg/m²

Materialverbrauch als Versiegelung 250 – 400 g/m²

Lagerung

Trocken, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Es empfiehlt sich der Verbrauch innerhalb von 12 Monaten.

Lieferform

8+4-kg-Blechgebilde, 6 x 1-kg-Dose im Karton

Gefahrgut-Hinweis

Harz: Klasse 9 Ziffer ADR UN – Nr. 3082

Härter: Klasse 8 Ziffer ADR UN – Nr. 2735

Technische Daten

Farbton	transparent, leicht gelblich
Mischungsverhältnis (Gewicht)	3:1
Dichte bei 23° C 50 % rel. LF	1,10g/cm ³
Viskosität bei 10° C	ca. 1.000 – 1.200 mPas
Viskosität bei 20° C	ca. 600 – 700 mPas
Verarbeitungszeit bei 10° C	ca. 35 – 50 Min.
Verarbeitungszeit bei 20° C	ca. 25 Min.
Verarbeitungszeit bei 30° C	ca. 10 – 15 Min.
Überarbeitbar bei 10° C	nach 15 – 30 Stunden
Überarbeitbar bei 20° C	nach 10 – 20 Stunden
Mindestverarbeitungstemperatur	10° C am Untergrund
Haftzugfestigkeit	größer Betonbruch



P & T Technische Mörtel GmbH & Co. KG | Tel.: 02131 5669-0 | Fax: 02131 5669-22 | info@eurogrout.de | www.eurogrout.de

Die Angaben des Prospektes, die anwendungstechnische Beratung und sonstige Empfehlungen beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und Erfahrungen. Alle technischen Daten wurden bei 20° C ermittelt. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte und Verfahren auf ihre Eignung für den Einsatzzweck selbst zu prüfen.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind die vorausgegangenen technischen Datenblätter ungültig.

